

Yat-Kha – The Ways of Nomad

Musik und Kehlkopfgesang aus dem Sajangebirge Tuwas.

Yat-Kha ist eine Band aus Tuwa (Südsibirien), die der Sänger und Gitarrist Albert Kuvezin (Gründungsmitglied von Huun-Huur-Tu) zusammen mit dem russischen Avantgarde-Komponisten und elektronischen Musiker Iwan Sokolowski 1991 in Moskau gegründet hat.

Yat-Kha gehören zu den erfolgreichsten Gruppen Sibiriens, die mit ihrer Fusion aus traditionellen Musik und westlichen Rockvarianten ihre Heimatrepublik Tuwa und die Musik Zentralasiens bekannt machten.

Der ultra-tiefe Kehlkopfgesang (Kargyraa) von Albert Kuvezin, dem charismatischen Kopf und Gründer der Band, macht Yat-Kha einzigartig und unverwechselbar.

Seit Mitte der 1990er Jahre touren Kuvezin und Perkussionist Zhenia – Rasputin - Tkachev mit unterschiedlichen, internationalen Besetzungen durch die Welt und waren dabei zu Gast auf allen renommierten Weltmusikfestivals in Europa, Kanada, Japan, China und Russland.

Nach 12 Jahren wird die Gruppe endlich wieder in Berlin sein – in der Stadt, in der Kuvezin 1993 auf den Berlin Independence Days (später WOMEX) Lu Edmonds (PIL, Mekons, 3M3) begegnete, der als Produzent, Bassist und Manager die ersten Alben realisierte und half, die Yat-Kha zur Legende zu machen.